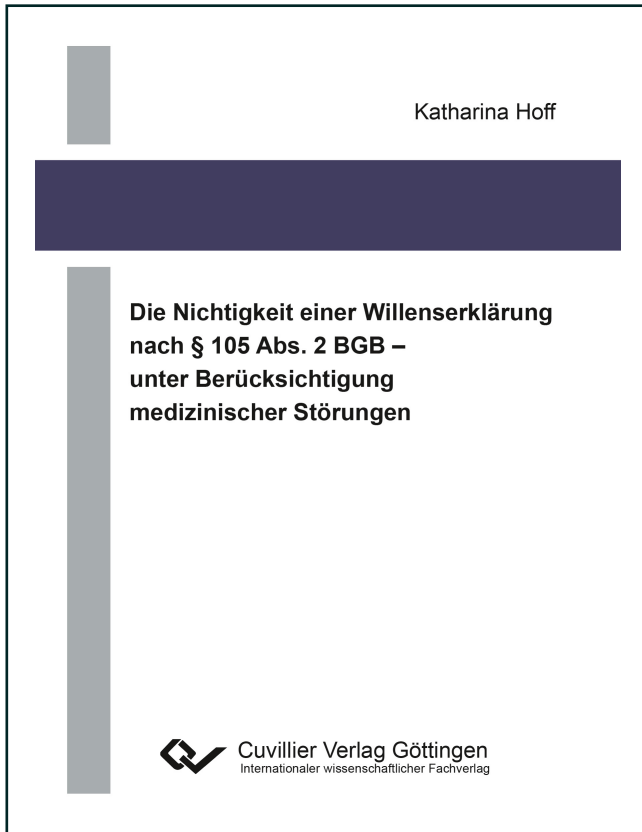




Katharina Hoff (Autor)

**Die Nichtigkeit einer Willenserklärung nach § 105  
Abs. 2 BGB - unter Berücksichtigung medizinischer  
Störungen**



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/6960>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,  
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>



## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Einleitung .....	1
<b>1. Hauptteil: Die Auslegung des § 105 Absatz 2 BGB.....</b>	<b>4</b>
<b>A. Die Vorgeschichte des § 105 Absatz 2 BGB – Vorläuferregelungen.....</b>	<b>4</b>
I. Römisches Recht .....	4
II. Der Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis .....	7
III. Das Preußische Allgemeine Landrecht .....	9
IV. Das Sächsische Bürgerliche Gesetzbuch .....	13
V. Das Österreichische Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch .....	15
VI. Das französische Recht („Code Civil“) .....	18
VII. Zusammenfassung.....	21
<b>B. Die Gesetzgebungsgeschichte des § 105 Absatz 2 BGB –         Von den Anfängen des BGB .....</b>	<b>23</b>
I. Die Arbeit der „Vorkommission“ .....	23
II. Die Arbeit der „Ersten Kommission“ .....	24
1. Erster Teilentwurf zum Allgemeinen Teil nach Gebhard (TE-AllgT) .....	24
a) „Personen, welche des Vernunftgebrauches beraubt sind“ .....	26
b) „Wegen Geistesmangels Entmündigte“ .....	27
c) Die Rechtsfolgen des § 81 Absatz 2 und 3 TE-AllgT: Die Nichtigkeit von Willenserklärungen .....	28
2. Die Beratungen der „Ersten Kommission“ nach der Vorlage des Entwurfs Gebhards.....	30
3. Der Allgemeine Teil in der Fassung der „Zusammenstellung der sachlich beschlossenen Bestimmungen“ (ZustAT) .....	31
4. Die Fassung des „Ersten Entwurfes“, Der Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich, Erste Lesung, 1888 (E I).....	33
a) Der Einfluss des § 28 E I auf die Auslegung des § 64 Absatz 2 E I.....	35
b) Die Fallgruppe der „Entmündigten“ im § 64 Absatz 2 E I.....	36
c) Die Reichweite der Rechtsfolge des § 64 Absatz 3 E I.....	37
d) Die Kritik am „Ersten Entwurf“ .....	37
III. Die Gesetzgebungsarbeiten im Rahmen der „Zweiten Kommission“ .....	38
1. Die Vorkommission des Reichsjustizamtes .....	39
2. Die Beratungen der 2. Kommission .....	41
IV. Die Gesetzgebungsarbeiten im Bundesrat und im Reichstag .....	47
V. Der Einfluss der rechtspolitischen Vorstellungen des Dritten Reiches auf die Gesetzgebungsgeschichte und die Auslegung des § 105 Absatz 2 BGB.....	48



1. Rechtspolitische Vorstellungen im Dritten Reich – die neue „Rechtsidee“ .....	48
2. Der Plan eines „Volksgesetzbuches“ .....	50
3. Die Auslegung zivilrechtlicher Normen im Dritten Reich im Allgemeinen .....	53
4. Änderung der Auslegung des § 105 Absatz 2 BGB im Dritten Reich?.....	56
a) Direkte Auslegung des § 105 Absatz 2 BGB .....	56
b) Die sogenannte „Rassenhygiene“ im Dritten Reich.....	57
c) Ergebnis .....	58
VI. Die Entwicklung der Gesetzgebungsgeschichte bis heute .....	59
VII. Aktuelle Fassung des § 105 Absatz 2 BGB.....	60
VIII. Zusammenfassung der Gesetzgebungsgeschichte.....	60
<b>C. Der Normzweck des § 105 Absatz 2 BGB.....</b>	<b>62</b>
I. Schutz der vorübergehend von geistigen Störungen betroffenen Personen .....	63
II. Schutz der Privatautonomie und Schaffung von Rechtssicherheit .....	63
III. Schutzzweck des § 105 Absatz 2 BGB im Vergleich zu § 104 Nr. 2 BGB .....	64
<b>D. Tatbestandliche Voraussetzungen des § 105 Absatz 2 BGB .....</b>	<b>65</b>
I. Bewusstlosigkeit, § 105 Absatz 2 Alternative 1 BGB .....	65
1. Alltäglicher Sprachgebrauch „Bewusstlosigkeit“ .....	65
2. Medizinisches Verständnis von „Bewusstlosigkeit“ .....	66
3. Juristisches Verständnis von „Bewusstlosigkeit“ .....	68
4. Einzelfälle der „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2 BGB .....	71
a) „Bewusstlosigkeit“ in Form starker psychischer oder physischer Übermüdung und Exkurs zu § 166 Absatz 2 Satz 1 BGB analog .....	74
b) „Bewusstlosigkeit“ im letzten Stadium der Zuckerkrankheit.....	76
c) „Bewusstlosigkeit“ hervorgerufen durch bewusstseinsbeeinträchtigende Medikamente .....	77
II. Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit, § 105 Absatz 2 Alternative 2 BGB.....	78
1. Krankhafte Störung der Geistestätigkeit.....	78
a) Der Begriff der Geistestätigkeit.....	78
b) Störung.....	80
aa) Aus medizinisch-psychiatrischer Sicht.....	80
bb) Aus juristischer Sicht .....	82
c) Krankhaftigkeit der Störung .....	83
aa) Die Entwicklung des medizinisch-psychiatrischen Krankheitsbegriffs .....	84
bb) Die psychiatrischen Diagnosen nach ICD-10-GM Version 2014 im Verhältnis zum klassischen Krankheitsbegriff in der Medizin.....	87
cc) Der juristische Krankheitsbegriff .....	88
d) Zwischenergebnis .....	90



2. Ausschluss der freien Willensbildung .....	90
a) „Freie Willensbildung“ .....	93
b) Kriterien für die Feststellung des Ausschlusses der freien Willensbildung ...	96
c) Die Problematik des Nachweises einer Störung, die zum Ausschluss der Willensbildung führt .....	99
3. Bloß vorübergehender Zustand .....	100
a) Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen vorübergehenden und dauerhaften Störungen der Geistestätigkeit .....	101
b) Kriterien für die Unterscheidung zwischen § 104 Nr. 2 und § 105 Absatz 2 BGB .....	102
aa) Unterscheidung aus medizinisch-psychiatrischer Sicht .....	103
bb) Unterscheidung aus juristischer Sicht.....	105
c) Lösungsansatz .....	106
4. Exkurs: Der Begriff des „luziden Intervalls“ .....	107
a) Die Anerkennung luzider Intervalle aus juristischer Sicht .....	107
b) Kritik an der Anerkennung luzider Intervalle aus medizinischer Sicht.....	108
c) Zwischenergebnis .....	110
5. Ergebnis .....	111
III. Beweislast.....	111
IV. Voraussetzungen an die Feststellung der Tatbestandsvoraussetzungen durch das Gericht.....	114
1. Feststellung der tatsächlichen Lebensumstände des Betroffenen .....	114
2. Die Rolle des Sachverständigen bei der Entscheidungsfindung des Gerichts.....	116
3. Vorgehensweise bei der Gutachtenerstellung – besondere Pflichten des Sachverständigen .....	117
4. Die „Verwertung“ der Angaben des Sachverständigen durch das Gericht .....	120
V. Partielle Störung der Geistestätigkeit .....	123
1. Anerkennung aus erfahrungswissenschaftlicher Sicht .....	123
2. Anerkennung aus juristischer Sicht.....	125
3. Sonderfall: „Partielle Geschäftsfähigkeit“ .....	128
VI. Relative Störung der Geistestätigkeit .....	129
VII. Relevante Störungsbilder im Sinne des § 105 Absatz 2 BGB aus Sicht der Rechtsprechung und der juristischen Literatur .....	133
1. Störungen aufgrund von psychotropen Substanzen .....	134
a) Folgen eines akuten Substanzrausches.....	134
b) Folgen einer Substanzabhängigkeit .....	137
2. Körperlich begründbare, organische Störungen der Geistestätigkeit .....	138
3. Endogene Psychosen .....	140



4. Neurotische Störungen, Belastungsstörungen und Persönlichkeitsstörungen .....	143
<b>E. Die Rechtsfolge der Nichtigkeit .....</b>	<b>144</b>
I. Die Möglichkeit des Zugangs einer Willenserklärung im Rahmen des § 105 Absatz 2 BGB .....	145
II. Die Diskussion um die Zulässigkeit der Nichtigkeit nach § 105 Absatz 2 BGB .....	145
1. Der Schutz des Rechtsverkehrs bei unerkannt Geisteskranken .....	146
2. Rechtlich ausschließlich vorteilhafte Geschäfte .....	153
3. Verstoß der Nichtigkeitsanordnung gegen Artikel 2 Absatz 1 Grundgesetz .....	153
<b>F. Zusammenfassung 1. Hauptteil .....</b>	<b>158</b>
<b>2. Hauptteil: Für § 105 Absatz 2 BGB relevante medizinische Störungen .....</b>	<b>160</b>
<b>A. Störungen aufgrund von psychotropen Substanzen.....</b>	<b>160</b>
I. Alkoholbedingte Störungen .....	161
1. Akuter Alkoholrausch bzw. akute Alkoholintoxikation .....	163
a) Symptomatik.....	163
b) Verschiedene Stadien des Alkoholrausches.....	163
aa) leichter Rausch.....	164
bb) mittelgradiger Rausch.....	164
cc) schwerer Rausch.....	165
dd) Exkurs: pathologischer Rausch .....	165
c) Neurobiologische Hintergründe bei Rauschzuständen durch Alkohol .....	166
e) Relevanz akuter Alkoholintoxikationen für § 105 Absatz 2 BGB.....	167
aa) „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2 Alternative 1 BGB .....	167
(1) BAK über 3,5 Promille.....	167
(2) „leichter Rausch“ .....	168
(3) „mittelgradiger Rausch“ .....	168
(4) „schwerer Rausch“ .....	168
bb) „vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“ gemäß § 105 Absatz 2 Alternative 2 BGB .....	169
f) Zwischenergebnis .....	170
2. Alkoholismus – Alkoholmissbrauch und Alkoholabhängigkeit .....	170
a) Typologie der Alkoholkrankheit nach Jellinek .....	171
b) Phasen der Alkoholkrankheit nach Jellinek .....	174
c) Relevanz der Alkoholabhängigkeit und des bestimmten Abhängigkeitsgrades für den Tatbestand des § 105 Absatz 2 BGB.....	175
3. Alkoholbedingte Folgeschäden .....	176
a) Alkoholentzugssyndrom (Prädelir).....	176
aa) Relevanz für die Wirksamkeit einer Willenserklärung gemäß § 105	



Absatz 2 BGB .....	177
(1) „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2, 1. Alternative BGB..	177
(2) „Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2, 2. Alternative BGB .....	177
bb) Zwischenergebnis.....	178
b) Delirium tremens (Alkoholdelir) .....	178
aa) „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2, 1. Alternative BGB ....	179
bb) „Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“ gemäß § 105 Absatz 2, 2. Alternative BGB .....	179
c) Alkoholhalluzinose.....	180
aa) „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2, 1. Alternative BGB ....	180
bb) „Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“ gemäß § 105 Absatz 2, 2. Alternative BGB .....	180
d) Alkoholischer Eifersuchtswahn.....	181
aa) „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2, 1. Alternative BGB ....	181
bb) „Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“, § 105 Absatz 2, 2. Alternative BGB .....	181
e) Wernicke-Enzephalopathie bzw. Wernicke-Korsakow-Syndrom .....	182
aa) „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2 Alternative 1 BGB .....	183
bb) „vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“ gemäß § 105 Absatz 2 Alternative 2 BGB .....	183
f) Zwischenergebnis für alkoholbedingte Folgeschäden.....	184
4. Ergebnis.....	184
II. Störungen durch Opiode .....	185
1. Akute Wirkungen und Wirkmechanismen .....	186
2. Chronische Wirkungen.....	187
3. Relevanz für den Tatbestand des § 105 Absatz 2 BGB.....	188
a) „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2, 1. Alternative BGB .....	188
b) „Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2, 2. Alternative BGB .....	189
III. Störungen aufgrund von Kokain.....	189
1. Akute Wirkungen und Wirkmechanismen .....	190
2. Chronische Wirkungen.....	191
3. Relevanz für den Tatbestand des § 105 Absatz 2 BGB.....	192
IV. Störungen aufgrund von Amphetaminen.....	192
1. Akute Wirkungen und Wirkmechanismen .....	193
2. Chronische Wirkungen.....	193
3. Relevanz für den Tatbestand des § 105 Absatz 2 BGB.....	194
V. Störungen aufgrund von Halluzinogenen.....	195



1. Akute Wirkungen und Wirkmechanismen .....	196
2. Chronische Wirkungen.....	197
3. Relevanz für den Tatbestand des § 105 Absatz 2 BGB.....	197
VI. Störungen aufgrund von Cannabinoiden.....	198
1. Akute Wirkungen und Wirkmechanismen .....	198
2. Chronische Wirkungen.....	199
3. Relevanz für den Tatbestand des § 105 Absatz 2 BGB.....	200
VII. Störungen aufgrund von Sedativa und Hypnotika .....	201
1. Akute Wirkungen und Intoxikationsfolgen .....	202
2. Chronische Wirkungen.....	202
3. Relevanz für den Tatbestand des § 105 Absatz 2 BGB.....	203
VIII. Ergebnis .....	204
<b>B. Körperlich begründbare, organische Störungen der Geistestätigkeit .....</b>	<b>205</b>
I. Epilepsien.....	205
1. Das Krankheitsbild der Epilepsien .....	206
2. Abgrenzung und Klassifikation der Epilepsie und einzelner epileptischer Anfälle .....	207
a) Klassifikation epileptischer Anfälle.....	209
b) Klassifikation der Epilepsien.....	212
3. Organisch bedingte, psychische Störungen im Rahmen der Epilepsie.....	212
4. Epilepsie und ihre Bedeutung für § 105 Absatz 2 BGB.....	213
5. Epileptische Anfälle und ihre Relevanz für § 105 Absatz 2 BGB.....	214
a) „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2, 1. Alternative BGB .....	214
b) „vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2, 2. Alternative BGB .....	215
6. Ergebnis.....	216
II. Das Schädel-Hirn-Trauma.....	216
1. Klassifikation der Hirnschädigungen .....	216
2. Das „organische Psychosyndrom“ .....	218
3. Relevanz eines Schädel-Hirn-Traumas für § 105 Absatz 2 BGB .....	218
a) „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2 Alternative 1 BGB .....	218
b) „Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2 Alternative 2 BGB .....	219
4. Dauerhafte Traumafolgen .....	219
III. Demenzen.....	220
1. Alzheimer-Demenz .....	221
2. Vaskuläre Demenz.....	222
3. Frontotemporale Demenz .....	223



4. Andere Demenzformen .....	224
5. Relevanz einer dementiellen Erkrankung für den Tatbestand des § 105 Absatz 2 BGB .....	224
a) „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2 Alternative 1 BGB .....	224
b) „Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2 Alternative 2 BGB .....	225
6. Ergebnis .....	226
IV. Weitere organische Störungen .....	227
<b>C. Endogene Psychosen .....</b>	<b>228</b>
I. Schizophrenie und wahnhaft Psychosen .....	228
1. Begriff .....	228
2. Symptomatik .....	229
3. Der Verlauf einer schizophrenen Erkrankung .....	230
4. Die Ursache der Erkrankung .....	231
5. Relevanz einer schizophrenen Episode für den Tatbestand des § 105 Absatz 2 BGB .....	232
a) „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2 Alternative 1 BGB .....	232
b) „Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2 Alternative 2 BGB .....	233
6. Ergebnis .....	233
II. Zykllothymien (manisch-depressive Krankheiten, affektive Psychosen) .....	234
1. Symptome und Verlauf einer manischen Episode .....	235
2. Symptome und Verlauf einer depressiven Episode .....	236
3. Symptome einer bipolaren affektiven Störung .....	238
4. Symptome einer rezidivierenden depressiven Störung .....	238
5. Relevanz affektiver Psychosen für den Tatbestand des § 105 Absatz 2 BGB .....	239
a) „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2 Alternative 1 BGB .....	239
b) „Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2 Alternative 2 BGB .....	239
6. Zwischenergebnis .....	240
III. Ergebnis .....	241
<b>D. Neurotische Störungen, Belastungsstörungen und Persönlichkeitsstörungen .....</b>	<b>241</b>
I. Neurotische Störungen .....	242
II. Belastungsstörungen .....	244
III. Persönlichkeitsstörungen .....	245
IV. Relevanz für den Tatbestand des § 105 Absatz 2 BGB .....	248
1. „Bewusstlosigkeit“ im Sinne des § 105 Absatz 2, 1. Alternative BGB .....	248





2. „Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit“ gemäß § 105 Absatz 2, 2. Alternative BGB.....	249
V. Ergebnis .....	250
<b>E. Zusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse .....</b>	<b>251</b>
Literaturverzeichnis.....	254